



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1977

Mittwoch, 19. April 2023



**Wir in Österreich in der EU**

**Politik in unserem Leben**

# Die EU und ihre Geschichte

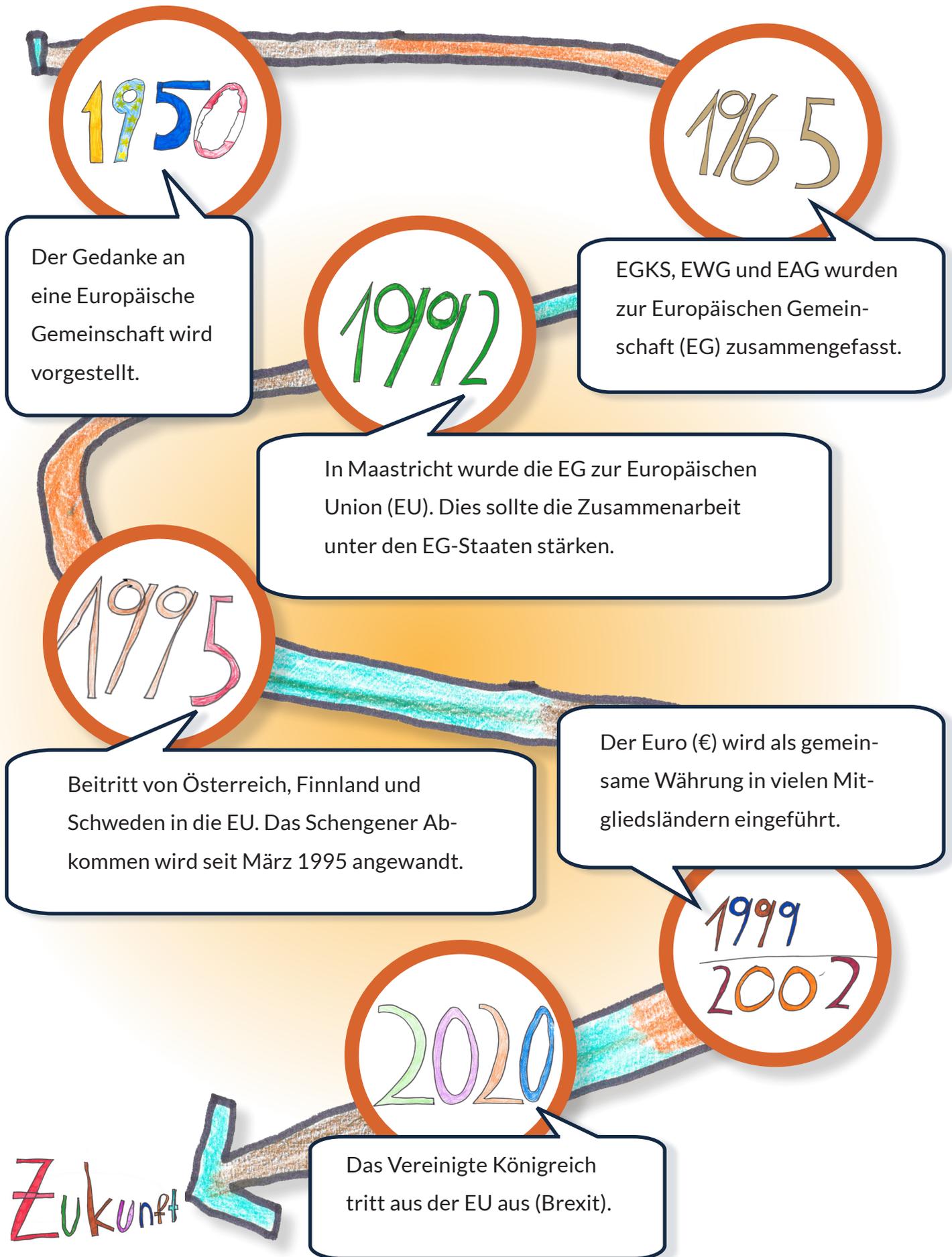
Sebastian (13), Jakob (14), Philip (14), Travis (14), Lukas (15) und Sascha (14)



**Wir haben uns heute angesehen, wie sich die EU entwickelt hat.**

Die EU ist nicht einfach vom Himmel gefallen, sie hat sich über viele Jahrzehnte entwickelt. Der Zweite Weltkrieg hat Europa in Schutt und Asche gelegt und den Menschen ging es schlecht. Damit so etwas nie wieder passiert, überlegte man sich, was man in Europa für den Frieden tun kann. Robert Schuman spielte dabei eine wichtige Rolle. Einige Länder überwandern ihren Streit, um eine Gemeinschaft für den Frieden zu gründen. Auf der nächsten Seite haben wir für euch ein paar wichtige Ereignisse in der Geschichte der EU zusammengestellt und genauer beleuchtet!





# Die Organe der EU

Daniel (14), Jakob (13), Marco (14), Lukas (13), Manuel (14) und Nico (14)

In diesem Artikel geht es um die Aufgabenteilung in den Institutionen der Europäischen Union.



Das EU-Parlament in Straßburg (Frankreich).

## EU-Parlament

Das EU-Parlament hält seine Sitzungen an folgenden Standorten ab: in Straßburg (Frankreich) und in Brüssel (Belgien). In Luxemburg befindet sich ein Verwaltungsgebäude des EU-Parlaments. Es gibt 705 EU-Abgeordnete aus den 27 Mitgliedsländern der EU, die ihre Wähler:innen sowie alle EU-Bürger:innen vertreten. Sie teilen sich in Fraktionen auf, diese bestehen aus den verschiedenen Parteien der Länder. Alle fünf Jahre wird das EU-Parlament neu gewählt. Die nächste EU-Parlamentswahl steht 2024 an. In Österreich dürfen österreichische Staatsbürger:innen ab dem 16. Geburtstag mitwählen.

## EU-Kommission

Jedes Mitgliedsland der Europäischen Union schickt einen Kommissar oder eine Kommissarin in die EU-Kommission. Diese vertritt die gesamte EU gegenüber Nicht-EU-Ländern und verwaltet die ganze EU. Die EU-Kommission macht Gesetzesvorschläge. Über diese stimmen dann das EU-Parlament und auch der Rat der EU ab. Johannes Hahn ist derzeit der EU-Kommissar aus Österreich. Er ist für den Themenbereich Haushalt und Verwaltung zuständig.



Die EU-Kommission in Brüssel (Belgien).



Der Ministerrat der EU trifft sich abwechselnd in einem der 27 EU-Mitgliedsländer.

### Ministerrat der EU

Jedes EU-Mitgliedsland schickt seinen eigenen zuständigen Minister oder seine eigene zuständige Ministerin in den Ministerrat der EU. Es gibt z. B. Ratstreffen der 27 Finanzminister:innen oder der 27 Verkehrsminister:innen, usw. Jede:r Minister:in vertritt die Interessen seines:ihres Landes. Der Rat kümmert sich um die Anliegen der Mitgliedstaaten. Der Vorsitz im Ministerrat der EU wird jedes halbe Jahr von einem anderen Mitgliedsland übernommen. Derzeit hat Schweden den Ratsvorsitz.

### Europäischer Rat

Beim Europäischen Rat treffen sich die Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Mitgliedsstaaten. Der Europäische Rat gibt die Leitlinien für die Europäische Union vor. Für Österreich nimmt der:die österreichische Bundeskanzler:in am Europäischen Rat teil.



Was hat die EU mit uns zu tun?



Sie beschließt Gesetze, die wir alle einhalten müssen, weil wir Staatsbürger:innen eines Mitgliedslandes sind und damit auch EU-Bürger:innen.



# Österreich in der EU

Lukas (14), Luca (14), Stephan (14), Vinzenz (14), Mate (14) und Mykola (14)



**Darüber, wie man Mitglied der EU wird und wie Österreich es gemacht hat.**

Um der EU beizutreten, muss das jeweilige Beitrittskandidatenland drei wichtige Kriterien erfüllen, die so genannten Kopenhagener Kriterien. Das sind politische Kriterien (z. B. ein demokratischer Staat sein, der die Menschenrechte achtet), wirtschaftliche Kriterien (z. B. eine wettbewerbsfähige Marktwirtschaft haben) und die Acquis-Kriterien (das gemeinsame EU-Recht übernehmen können). Diese Kriterien gelten seit 1995 für alle EU-Beitrittskandidaten. Aktuell sind Beitrittskandidaten z. B. Albanien, Montenegro, Serbien, die Ukraine, Moldau, Nordmazedonien und die Türkei. Österreich ist seit 1995 auch ein Mitglied der EU und seit 1997 beim Schengener Abkom-

men dabei. Damit Österreich der EU beitreten konnte, waren lange Verhandlungen und eine Volksabstimmung notwendig. Was ist eine Volksabstimmung? Eine Volksabstimmung ist eine direkte demokratische Abstimmung über Gesetzesentwürfe. Das Ergebnis dieser Abstimmung ist bindend. Diese ist in Österreich mit 66,6 % für den Beitritt zur EU ausgegangen, somit konnte Österreich beitreten. Wir sind Waidhofner, Waldviertler, Niederösterreicher, Österreicher und auch EU-Bürger. Als Österreicher:in merkt man das zum Beispiel, indem es einem möglich ist, ohne Passkontrolle in ein anderes EU-Land zu fahren und weil die Zölle abgeschafft wurden.



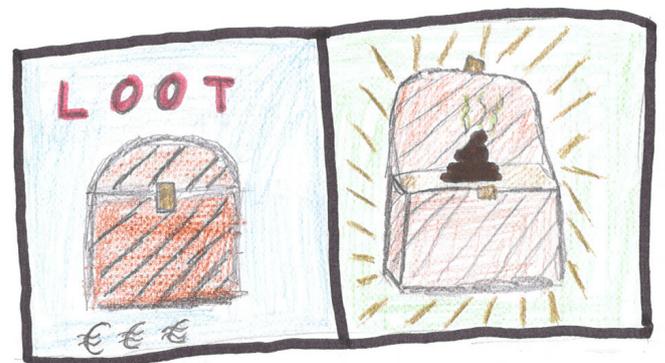
# Das Neueste aus der EU

Tobias (14), Philipp (14), Peter (13), Julian (13), Jan (14) und Dominic (14)



Es geht in unserem Artikel um die Vereinheitlichung der Ladegeräte für Mobilgeräte und um Lootboxen in Computerspielen. Viel Spaß beim Lesen!

Die österreichische Regierung möchte eine Glücksspielbehörde schaffen, um Lootboxen einzudämmen. Viele App-Stores haben ihre Instrumente verbessert, um es Eltern zu ermöglichen, unerwünschte Zahlungen zurückzuholen. Parallel beschäftigt sich die EU seit Frühling 2022 ebenfalls mit den Gefahren von Lootboxen und sie versucht diese zu regulieren. Wir finden, dass es besser wäre, wenn man Lootboxen nicht nur kaufen, sondern auch erspielen könnte.



Der Inhalt der Lootboxen ist zufällig. Oft bekommt man nichts Gutes für das Geld. Ist das möglicherweise Glücksspiel?

In der letzten Zeit ist es ein großes Thema, dass Stecker zum Aufladen von mobilen Geräten vereinheitlicht werden sollen. Die EU hat beschlossen, dass es ab 2024 einen einheitlichen Stecker geben soll. Die EU hat sich für den USB-C Stecker entschieden. USB-C unterstützt z. B. schnelles Laden (fast charging). Der Kunde bzw. die Kundin kann entscheiden, ob ein Ladegerät in der Verpackung enthalten sein soll oder nicht.

Das soll bis zu 11 000 Tonnen Elektroschrott sparen. Nicht nur Müll wird gespart, sondern auch Geld. Die Konsumenten und Konsumentinnen können angeblich ca. 250 Millionen Euro sparen.

Wir finden das super, dass sich die EU hier einbringt, weil wir dann nicht mehr so viele verschiedene Kabel brauchen und so weniger Elektromüll erzeugen.

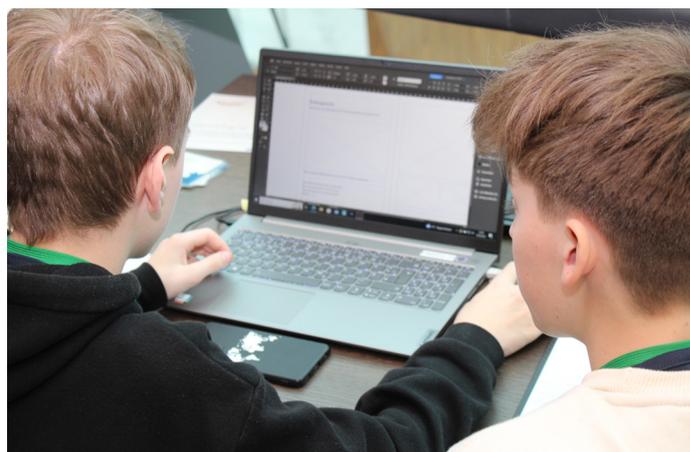
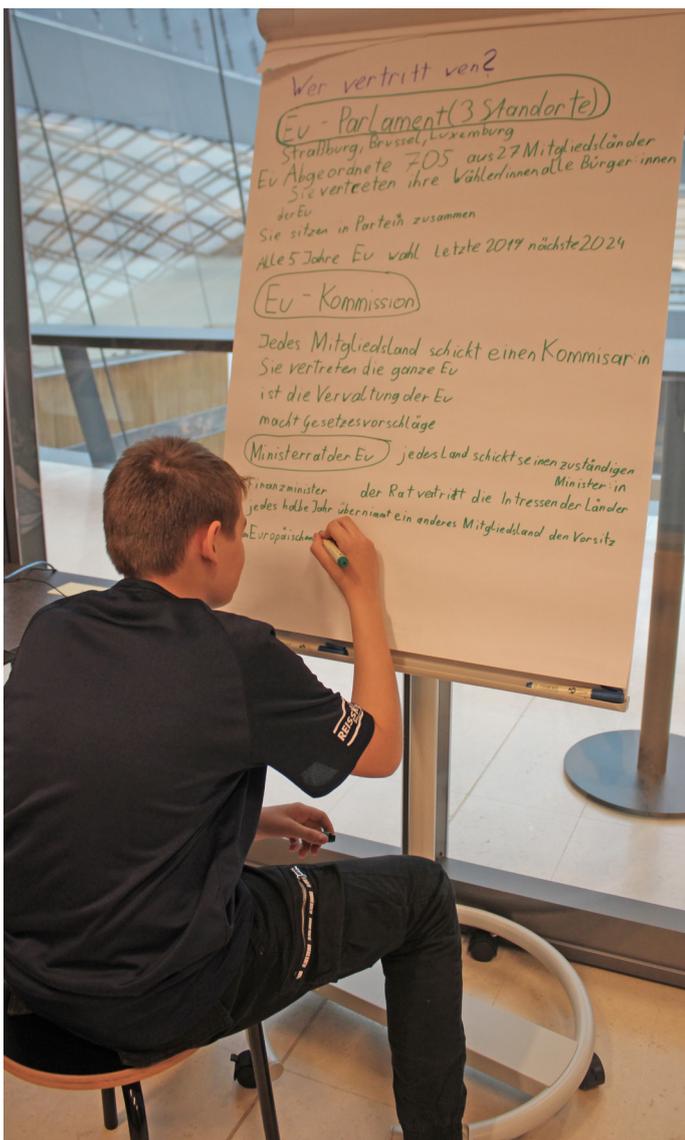


Bald soll es nur noch ein Kabel für Mobilgeräte geben.



So sieht der USB-C Standard bei einem Smartphone aus.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4NW, MS Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 19,  
3830 Waidhofen an der Thaya